

## PRESSEMELDUNG

**London, 17. Januar 2022:** Am Freitag, den 14. Januar 2022 wurden durch das Oberlandesgericht Frankfurt am Main („**OLG**“), die vom aktuellen Aufsichtsratsvorsitzenden Hermann Wagner nominierten Kandidaten, Friedrich Munsberg, Ulrich Theileis und Holger Giese in den Aufsichtsrat der Aareal Bank AG („**Aareal**“) bestellt. Mit der Entscheidung hat das OLG explizit keine Stellung zur aktuellen Übernahme-situation, der Interpretation der Beschlüsse der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Dezember 2021 („**aoHV**“) oder der Qualität der bestellten Aufsichtsratsmitglieder bezogen.

Wir finden es befremdlich, dass durch das OLG gegen die Mehrheit der Aktionäre (bereinigt um den ‚Fehler‘ von Morgan Stanley) bei der aoHV, drei Kandidaten in den Aufsichtsrat bestellt wurden, die mittels einer überhasteten Auswahl und auf Kosten von Diversität und Unabhängigkeit nominiert wurden und werden bei nächster Gelegenheit deren sofortige Abwahl veranlassen.

Weiters haben wir erfahren, dass Jeff Paduch von Advent und sein Kollege Maximilian Rinke von Centerbridge, unterstützt durch Morgan Stanley, in direkten Gesprächen versucht haben, Aareal-Aktionäre zu überzeugen, ihr indiskutables Angebot anzunehmen. In Kontrast zu den Aussagen von Paduch/Rinke/Morgan Stanley halten wir klärend fest:

- Petrus Advisers werden das €29 Under-bid nicht annehmen. Wir sind bei Aareal der mit Abstand größte Aktionär und sehen unser Engagement als mittel- bis langfristig;
- Wir fordern Aareal seit unserem Brief von November 2020, der den Abgang von CEO Merkens auslöste, konsequent und konsistent auf, endlich eine Hebung der Wertpotenziale im Sinne aller Aktionäre voranzutreiben;
- Laut früheren Aussagen vom Aareal Management hat Advent keine Möglichkeit, einen Spin-off oder Verkauf von Aareon zu blockieren. Anderweitige Behauptungen haben kursrelevanten Charakter und würden eine Ad-hoc Meldung von Aareal auslösen. Wir werden Aareal gesondert auffordern, diese fragwürdige Behauptung der Under-bidder zu zerstreuen;
- Aktuellen Presseberichten zufolge weiß Advent nur zu gut um den enormen Wert von Aareon und hat bereits im März 2021, also ca. ein halbes Jahr nach Abschluss ihres Kaufes, den Unternehmenswert mit \$1,55 Milliarden (trotz Minderheitsabschlag und Bewertungspuffer) an seine Investoren vermarktet. Dies entsprach schon damals 1,5x der Kauf-Bewertung vom Oktober 2020. Wir sehen unsere Analyse vom 12. Januar 2022 mit einer Bewertung alleine für Aareon von €1,7-2,3 Milliarden (Unternehmenswert, 100% Basis) oder €19-26 pro Aareal Aktie (70% Aareal Beteiligung) somit freundlicher Weise von Advent validiert. Petrus Advisers sind nicht bereit, diesen Wert an Private Equity zu verschenken;
- Keiner der Aktionäre, mit denen wir bzw. unsere Berater kommuniziert haben, scheint an dem aktuellen Under-bid interessiert zu sein.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.reviveaareal.de](http://www.reviveaareal.de).